

## **Achtes Fachgespräch „Gesundheitsversorgung in Billstedt-Horn“**

Mittwoch, 04.12.2019, Gesundheitskiosk Möllner Landstraße 18

---

Beginn: 15.00 Uhr

Teilnehmer\*innen

Klaus Balzer, Gesundheit für Billstedt/Horn UG  
Caroline Bolte, ProQuartier  
Kay Dassow, Jugend Arbeit Horn  
Marianne Dotzek, Elternschule Horner Geest  
Hans-Peter Ebsen, Johann-Wilhelm-Rautenberg-Gesellschaft  
Henrike Elbracht, team.arbeit.hamburg Jobcenter Billstedt  
Alexander Fischer, Gesundheit für Billstedt/Horn UG  
Ilse Graf, PSP Hamburg-Mitte  
Frau Hansen, Mimi  
Angelika Hoffmann, Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Katharina Hussain, Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Milka Jakovljevic, Aktiv Leben  
Sönke Jans, Stadtteilprojekt Sonnenland  
Marita Junker, Die Boje Suchthilfezentrum  
Angelika Kampf, Johann-Wilhelm-Rautenberg-Gesellschaft  
Irina Klotz, Vereinigung Pestalozzi  
Gökhan Konca, Türkische Gemeinde Hamburg  
Maja Kühn, hamburgener arbeit Gesundheitsberatung  
Susanne Lang, team.arbeit.hamburg Jobcenter Mümmelmannsberg  
Nadine Leite de Oliveira, Max und Moritz Jugendhilfe  
Michael Mentz, Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Kirsten Pils, Beratungsstelle MOMO  
Jens Pudziow, Das Rauhe Haus  
Mareike Rehhagen, ABeSa Ambulante Hilfen  
Indra Rojahn, OptiMedis AG  
Bettina Rosenbusch, Billenetz  
Wibke Scheffe, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
Dr. Jens Stadtmüller, Ärztenetz Billstedt-Horn  
Andrea Steube, Andrea Steube Qigong  
Negahr Zahir, BHH Sozialkontor

### **Protokoll**

**Alexander Fischer und Bettina Rosenbusch** begrüßen die Teilnehmer\*innen in den Räumen des Gesundheitskiosks. Bettina Rosenbusch stellt den Anlass und die Tagesordnung des Fachgesprächs vor:

Seit März 2015 ist dies das achte Fachgespräch zur Gesundheitsversorgung in Billstedt-Horn, zusätzlich haben noch ein Workshop und eine Informationsveranstaltung stattgefunden. Insgesamt haben mehr als 250 Akteure aus den Gesundheits- und Stadteleinrichtungen teilgenommen. Insgesamt gesehen können wir feststellen, dass sich bereits viel in Bewegung gesetzt hat, dass wir starke Partner gewonnen haben und dass es gute Möglichkeiten gibt, zu greifbaren Verbesserungen zu kommen. Und gleichzeitig gibt es nach wie vor die grundsätzlichen Probleme mit der Gesundheitsversorgung in unserer Region.

Da Ende des Jahres 2019 die Förderung der Gesundheit für Billstedt/Horn UG aus dem Innovationsfonds ausläuft stehen die Planungen für die Zukunft der Billstedt/Horn UG im Mittelpunkt des Fachgesprächs. Am 05.12. werden die Verträge zur Fortführung der Gesundheit für Billstedt/Horn UG von 4 Krankenkassen (AOK Rheinland/Hamburg, DAK, Barmer, Techniker) unterschrieben, so dass die Arbeit weitergeführt werden kann.

Alle Protokolle und weitere Materialien zu den Fachgesprächen gibt es unter:  
[www.billenetz.de/Gesundheitsversorgung](http://www.billenetz.de/Gesundheitsversorgung)

### **Ziele des Fachgesprächs heute:**

- Information der Stadtteileinrichtungen zu den Planungen für die Zukunft der Gesundheit für Billstedt/Horn UG. Ein zentraler Bestandteil ist dabei, wie die Zusammenarbeit der beteiligten Partner mit den Stadtteileinrichtungen noch weiter intensiviert und ausgebaut werden kann.
- Themenschwerpunkte für die Diskussion:
  - Zukünftige Zusammenarbeit zwischen der Gesundheit für Billstedt/Horn UG und den Stadtteileinrichtungen
  - Ausbau und Weiterentwicklung der bestehenden Angebote
  - Anregungen für weitere Themen-/Handlungsfelder

### **Ablauf:**

Alexander Fischer (Gesundheit für Billstedt/Horn UG) und Dr. Jens Stadtmüller (Ärztenez Billstedt-Horn e.V.) geben einen Rückblick und Ausblick zur Arbeit der Gesundheit für Billstedt/Horn UG, siehe Anlage Praesentation\_8\_Fachgespraech.pdf .

Einige Aspekte aus der Diskussion:

- Im Stadtteil Horn gibt es einen großen Bedarf nach einem Standort des Gesundheitskiosk, weil viele Horner\*innen nicht nach Billstedt kommen.
- Die Vernetzung zwischen gesundheitlicher und sozialer Beratung soll weiter gestärkt werden (mehr Sozialberatung im Gesundheitskiosk und Verweisberatung hin zu sozialen Einrichtungen). Im neuen Vertrag für den Gesundheitskiosk ist enthalten, dass 30% der Besucher\*innen des Gesundheitskiosk an soziale Einrichtungen angebunden werden sollen.
- Die Kenntnis vieler Ärzt\*innen über die Angebote der Stadtteileinrichtungen sollen verbessert werden, damit Patient\*innen dorthin geschickt werden können. Von daher sollte die Kommunikation zwischen Ärzten und Einrichtungen verbessert werden.
- Themenvorschlag für eine Fortbildung bzw. Veranstaltung: Unterschiedliches Verständnis von Gesundheit bei verschiedenen Kulturen
- Die Homepage der Gesundheit für Billstedt/Horn UG ist eine gute Informationsquelle und sollte weiter ausgebaut werden.
- Ab 01.01.2020 wird die Gesundheit für Billstedt/Horn UG von 4 Krankenkassen finanziert (AOK Rheinland/Hamburg, DAK, Barmer, Techniker). Ca. 80% der bisherigen Besucher\*innen des Gesundheitskiosk sind bei einer dieser Kassen versichert. Es ist angestrebt, noch weitere Krankenkassen zur Beteiligung zu gewinnen.
- Die Ausweitung des Gesundheitskiosk nach Horn, die unter anderem vom Bezirksamt Hamburg-Mitte erwünscht ist, ist aus den aktuell vorhandenen Mitteln nicht finanzierbar. Nach Lösungen wird gesucht.
- Der Bedarf an einer guten Infrastruktur für Gesundheit wächst, allein auf der Horner Geest werden ca. 3.000 neue Wohnungen gebaut. Von daher muss auch eine entsprechende Gesundheits-Infrastruktur eingeplant werden, insbesondere auch Arztpraxen mit behindertengerechtem Zugang. In Hamburg sollen 7 Gesundheitszentren mit Ärzten und Beratung gegründet werden, eventuell können wir dieses Programm nutzen.
- Neue Gremienstruktur der Gesundheit für Billstedt/Horn UG:
  - Ärztebeirat

- Patientenbeirat
- Sozialbeirat
- Wichtig ist dabei, dass diese Gremien nicht isoliert voneinander arbeiten, sondern dass es gemeinsame Treffen gibt um den Austausch zwischen den Professionen sicher zu stellen. Neu ist, dass auch Klienten aus anderen Stadtteilen beraten werden können. Die jetzt vorgeschlagenen Strukturen und Vorgehensweisen sind nicht festgeschrieben, sondern sollen sich weiter entwickeln

Bettina Rosenbusch bedankt sich ganz herzlich bei den Gastgebern sowie bei allen Teilnehmer\*innen für das interessante und angeregte Fachgespräch.

Ende: 16:45 Uhr

Bettina Rosenbusch, 20.01.2020